



UNSERE AKTIVITÄTEN

2018 / 2019 IM ÜBERBLICK

Der ART kann erneut auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurückblicken. Ein Schwerpunkt unserer wissenschaftlichen Arbeit waren weitere Untersuchungen an Dickschnabelpinguinen in Neuseeland, außerdem wurde unsere Forschungsstation auf der Hummockinsel in Betrieb genommen. Nähere Informationen zu beiden Projekten können Sie den Innenseiten entnehmen.



Südlicher Felsenpinguin auf Hummock Island

Ein weiterer Höhepunkt war die in Kooperation mit dem Zoo Zürich und Globoship durchgeführte Antarktisreise auf der *MY Island Sky*, auf der Benno Lüthi und Klemens Pütz die Expeditionsleitung übernommen hatten. Die Reise führte von Ushuaia am Beagle-Kanal in Feuerland zunächst auf die Falklandinseln, wo wir den Fortschritt der Arbeiten auf der Hummockinsel in Augenschein nahmen, aber auch Schwarzbraunalbatrosse, Felsen- und Eselspinguine besichtigten. Nach einer Stippvisite in der kleinen Hauptstadt Stanley ging es dann weiter zu den Königspinguinen, Wanderalbatrossen, See-Elefanten und Seebären auf Südgeorgien. Von dort gelangten wir über die Südlichen Orkneyinseln in das Weddellmeer, wo wir einen unvergess-

lichen Tag verbrachten. Über die Südlichen Shetlandinseln und die Antarktische Halbinsel mit ihrer eindrucksvollen Kulisse und weiterhin zahlreichen Pinguinen und auch Walen gelangten wir dann nach drei Wochen glücklich und voller unvergesslicher Eindrücke wieder nach Ushuaia.

Die wissenschaftliche Auswertung und Publikation unserer Forschungsprojekte nahm wieder breiten Raum ein. Einen genaueren Überblick über diese Veröffentlichungen finden Sie auf unserer Webseite. Bei der alle drei Jahre stattfindenden Internationalen Pinguinkonferenz, die dieses Mal vom 24. bis 28. August in Dunedin, Neuseeland, stattfand, war der ART entsprechend an acht Präsentationen beteiligt, in denen die sozio-ökonomischen Beziehungen zwischen Pinguinen und Menschen, die Populationsgenetik und Phylogeographie von Pinguinen im Südpolarmeer und die Ernährungsökologie und das Wanderverhalten von Magellanpinguinen, Dickschnabelpinguinen, Südlichen Felsenpinguinen und juvenilen Gelbaugenpinguinen behandelt wurden.

Ohne Ihre finanzielle Unterstützung wären diese Projekte nicht verwirklicht worden! Daher an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön!

HUMMOCK-ISLAND

Die neue Forschungsstation auf der Hummockinsel, das *House of ART*, konnte am 13. November 2018 feierlich eingeweiht werden. Vor Ort waren Marianne und Benno Lüthi, Klemens Pütz und natürlich unsere «Einheimischen» Sally Poncet und Ken Passfield, die mit einigen Helfern die Station in Rekordzeit errichtet haben. Unserer Einladung waren über 30 Nachbarn gefolgt, die bis zu



MY Island Sky hat 100 Schweizer Gäste auf einer Eisscholle in der Weddellsee geparkt



300 km zurücklegten um die Station in Augenschein zu nehmen und die Insel zu erkunden. Bei einem Empfang in Stanley am 22. November konnten wir nochmals über 50 Personen, die auf die eine oder andere Weise mit uns und/oder dem Stationsbau verbunden waren, begrüßen.



Einweihung des *House of ART* auf Hummock Island

Die Station war von Anfang November bis Mitte Januar mehr oder weniger durchgehend besetzt. Den Anfang machten Marianne, Benno und Klemens. Anschließend wurde Klemens von Simon Browning unterstützt, bevor an französische Gastforscher, Alizée Fouchard und Valentin Nivet-Mazerolles, übergeben wurde. So konnten bereits viele Arbeiten und wissenschaftliche Projekte in Angriff genommen werden. Die Ruine der alten Schäferhütte wurde gesichert und soll als Monument erhalten bleiben. Die beiden die Insel in Nord-Süd-Richtung durchziehenden Zäune wurden abgerissen und die Strände von angeschwemmtem Plastikmüll gesäubert. Bei zwei Felsenpinguinkolonien wurden Überwachungskameras installiert und ferner damit begonnen, die gesamte Tier- und Pflanzenwelt der Insel zu erfassen. Dafür wurde die gesamte Insel, teilweise mehrfach, erwandert und biologisch bedeutsame Tier- und Pflanzen-Vorkommen kartiert. Die französischen Gastwissenschaftler wie auch der gesamte Abfall wurden Mitte Januar 2019 während des ersten touristischen Besuches der Insel im Rahmen der Antarktische Reise des Zoo Zürich von der *MY Island Sky* aufgenommen.



Sumpfohreule, Copyright Valentin Nivet-Mazerolles



Wanderfalke, Copyright Valentin Nivet-Mazerolles

Im April 2019 fand die erste große Bepflanzungsaktion mit Tussockgras statt. Mit jeweils 3–4 Helfern weilten Sally und Ken auf der Insel und konnten über 30 000 Setzlinge auf einer Fläche von ca. 25 ha pflanzen. Als Reservoir für die Setzlinge dienten die bestehenden Tussockpflanzen, eine Methode die sich in der Vergangenheit auf den Falklandinseln sehr gut bewährt hat. Eine herausragende Leistung und wir sind den beiden und ihren Helfern ganz großen Dank schuldig. Während der gesamten Zeit erwies sich das *House of ART* als gemütliche und hervorragend geeignete Unterkunft, in der sich alle sehr wohl gefühlt haben. Wir freuen uns auf weitere Aufenthalte!



Neu gepflanztes Tussockgras auf erodiertem Boden

DICKSCHNABELPINGUINE IN NEUSEELAND

Im Rahmen des kooperativen Projekts zur Ernährungsökologie von Dickschnabelpinguinen («Tawaki» auf Maori) reiste Klemens Pütz im Februar 2019 nach Neuseeland. Im Gepäck hatte er 16 Satellitensender, die er gemeinsam mit Dr. Thomas Mattern vom Tawaki-Projekt, Dunedin NZ, auf den Pinguinen befestigte, um deren Winterwanderungen zu verfolgen. Da die Brutsaison bereits ungewöhnlich früh geendet hatte, war schnelles Handeln erforderlich. Mit einem betagten Auto wurden daher innerhalb von acht Tagen etwa 2500 km zurückgelegt, um von Dunedin aus

Tawaki an der Westküste im Milford Sound und in Jackson Head sowie an der Südspitze auf Codfish Island zu besendern. Da nicht mehr ausreichend Pinguine im dichten Unterholz gefangen werden konnten, wurden die letzten beiden Sender auf Tieren befestigt, die in Oamaru mehrere Wochen in einer Rehabilitationsstation verbracht hatten und freigelassen werden sollten.

Die Wanderungen der Tiere konnten in den folgenden Wochen und Monaten gut verfolgt werden. Bei im August durchgeführten Kontrollen an den Brutplätzen konnten die meisten Geräte sogar wieder zurückgewonnen werden. Zudem wurden Tiere wiedergefunden, deren Sender bereits auf hoher See verstummt waren. Teilweise hatten diese Pinguine die Sender tatsächlich verloren, teilweise befanden sich aber auch die inzwischen stummen Sender noch auf dem Rücken der Tiere.

Lediglich die Sender der beiden Tawaki aus der Rehabilitations-Station verstummt sehr schnell nach der Freilassung der Tiere. Hier soll in der nächsten Saison genauer untersucht werden, warum die Überlebensrate der rehabilitierten Pinguine anscheinend geringer ist als die der wilden Tawaki. So könnte es uns gelingen, durch entsprechende Maßnahmen die Überlebensrate der Tiere aus menschlicher Obhut zu erhöhen.



Klemens Pütz beim Besendern eines Dickschnabelpinguins in Neuseeland, Copyright Thomas Mattern



Wanderungen der Dickschnabelpinguine im Südwinter 2019

AUSBLICK AUF UNSERE WISSENSCHAFTLICHEN AKTIVITÄTEN IN DER SAISON 2019/2020

Wie werden weiterhin verstärkt die Forschungsarbeiten und Renaturierungs-Maßnahmen auf Hummock Island vorantreiben. So ist z.B. der Einsatz von Kameraloggern auf Magellanpinguinen geplant, um detaillierte Einblicke in deren Jagd- und Fressverhalten zu bekommen. Es sollen auch weitere landgestützte Überwachungskameras an Seevogelkolonien und einzelnen Nestern, wie z.B. der Sumpfohreule oder den Karakaras, aufgestellt werden. Im April 2020 ist eine weitere Renaturierungsaktion geplant.

Benno Lüthi wird im Januar 2020 an einer Antarktisreise von Background Tours auf der neuen MV *Hanseatic Inspiration* teilnehmen. Klemens Pütz wird im Januar/Februar 2020 vier Antarktisreisen auf der MV *L'Austral* leiten. Ende November 2020 findet, ebenfalls in Kooperation mit Background Tours, eine Umrundung der Falklandinseln mit Klemens Pütz auf der MY *Hans Hansson* statt. Näheres dazu unter www.background.ch/reisen/tour/falklandinseln-1/.

Im Jahresverlauf werden natürlich auch weiterhin die wissenschaftlichen Ergebnisse unserer bisherigen Projekte ausgewertet und veröffentlicht.

Die Bilder unseres Kalenders 2020 sind wieder online auf unserer Webseite einzusehen.



Der antarktische Reisebegleiter und das Buch über die Tierwelt der Antarktis sind nach wie vor erhältlich. Bücher und Kalender können über unsere Webseite oder direkt bei uns bestellt werden, die Einnahmen aus dem Verkauf kommen ausnahmslos den Projekten des ART zugute.

Erneut möchten wir auch auf ein populärwissenschaftliches Buch über die Pinguine und den Forscheralltag hingewiesen. Nach der im September 2018 im Ullstein Verlag erschienenen Hardcover-Version ist das Buch «Unverfrorene Freunde» von Klemens Pütz jetzt mit leicht verändertem Titel auch als Taschenbuch erhältlich.

Pütz, K. & D. Batarilo (2018) *Unverfrorene Freunde – Wie Pinguine leben und warum sie gefährdet sind*. Ullstein Verlag, Berlin, pp 272. ISBN-13: 9783548061009



IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Klemens Pütz & Benno Lüthi | puetz@antarctic-research.de | luethi@antarctic-research.de | www.antarctic-research.org

Antarctic Research Trust
Falkland Islands
P.O. Box 685
Stanley FIQQ 1ZZ
Falkland Islands
South Atlantic

Antarctic Research Trust
Switzerland
c/o Zoo Zürich
Zürichbergstrasse 221
CH-8044 Zürich
Switzerland

Supporters of Antarctic Research
United States of America
c/o Andrew Holman
330 E. Kilbourn Avenue Suite 550
Milwaukee, WI 53202
U.S.A.

Postadresse: Antarctic Research Trust, General Guisanstr. 5, CH 8127 Forch, Schweiz
Credit Suisse Private Banking, 8750 Glarus, Switzerland | IBAN: CH75 0483 5072 6520 5100 0 SWIFT: CRESCH ZZ 80A